

**HI Asset Allocation
Equity Alpha Fund**
Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken

Auflösungsbericht
31. Oktober 2008

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

in Kooperation mit

Lyxor Asset Management S.A.

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2008	3
Vermögensaufstellung zum 31.10.2008	5
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	12
Besteuerung der Wiederanlage	13
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG	14
Kapitalanlagegesellschaft, Depotbanken und Gremien.....	15

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2008

September 2008:

Weltweit unterlagen die Aktienwerte einer extrem hohen Volatilität, da die Finanzmärkte einen der turbulentesten Monate seit Beginn der Finanzkrise im letzten Jahr durchlaufen haben. Die außergewöhnlichen Marktereignisse begannen mit der Nachricht über den Zusammenbruch von Finanzinstituten, was durch den Konkurs von Lehman Brothers, der viertgrößten unabhängigen amerikanischen Investmentbank, deutlich wurde. Weitere bisher noch nie da gewesene Berichte folgten, wie beispielsweise die Fusion der Bank of America mit Merrill Lynch und die Liquidierung der Washington Mutual Ende September. Angesichts dieser neuesten Entwicklungen haben die US-Regierung und der Vorstand der US-Notenbank weit reichende Maßnahmen ergriffen, indem sie neue Finanzrichtlinien eingeführt haben und sich dazu entschlossen haben, Lehman Brothers nicht zu retten, wohingegen sie Schritte zur Rettung von AIG ergriffen haben. Die unmittelbare Reaktion auf diese Ereignisse war ein starker Fall am US-Aktienmarkt, insbesondere bei Finanzwerten. Der S&P-Index verlor mehr als 9% im September, während der Eurofirst 300 und der Topix Index 6% bzw. 8,5% verloren. Am Ende dieses Zeitraums erfolgte eine wichtige Stimmungsänderung an den Märkten und zwar aufgrund drei wichtiger Entwicklungen: massive Finanzspritzen durch die Zentralbanken; Verbot von Leerverkäufen von Finanzwerten durch Aufsichtsbehörden und die Ankündigung eines geplanten Rettungsplans von mehr als \$ 700 Milliarden.

Die monatsinternen Statistiken sind jedoch noch alarmierender; sie sind gekennzeichnet durch wichtige Schwankungen bei den weltweiten Aktienmärkten.

Während der ersten Septemberwoche wiesen die Wirtschaftsdaten der USA auf eine Erhöhung der Arbeitslosenzahlen in Höhe von 6% für August hin, wodurch sich das Rezessionsrisiko erhöhte. Der S&P-Index fiel in diesem Zeitraum um 3%, was einen Fall an den europäischen und japanischen Aktienmärkten einleitete. Insbesondere machte man sich in Großbritannien große Sorgen, wo der Immobilienmarkt weiter absank, was wiederum zu einem Fall des FTSE-Index von 6,6% in der ersten Woche des Monats verursachte. Die Mitte des Monats September war dann gekennzeichnet durch sehr negative Nachrichten aus dem Finanzbereich, was Unsicherheiten an den internationalen Aktienmärkten sowie eine hohe Volatilität auslöste. So verlor der S&P-Index am 17. September 4,7% nach Bekanntwerden des Konkurses von Lehman Brothers und die Rettung von AIG. Vor diesem Hintergrund zog der S&P-, der Eurofirst 300- und der Topix Index am 19. September scharf an, nachdem das Verbot von Leerverkäufen in Kraft getreten war. Die letzte Woche des Monats war durch steigende Ängste hinsichtlich einer Ausbreitung der Krise nach Europa gekennzeichnet, was durch den Konkurs europäischer Finanzinstitute noch verstärkt wurde. Am 29. September fiel der S&P-Index um mehr als 8% und der Eurofirst 300 um 5,23% nach der Nachricht aus dem Repräsentantenhaus über die Ablehnung des Rettungsplans zur Rettung des US-Finanzsystems. Emerging Markets wie Brasilien, Russland, Indien und China und andere asiatische Märkte erwiesen sich ebenfalls als hochgradig volatil. Die MSCI-Emerging Markets verloren 12,60% im September, was die Risikovermeidung von Investoren zeigt, die aus Aktien der Emerging Markets aussteigen wollten. Die Rohstoffmärkte stürzten ab, da unsichere Aussichten hinsichtlich des weltweiten Wachstums und der mögliche massive Anstieg des US-Defizits zu einem Rückgang der Ölpreise um 13% im September führten. Die Welle der Risikovermeidung verleitete die Investoren zur Anlage in Sachwerte wie beispielsweise Gold, dessen Wert sich um 5,33% im Laufe des Monats erhöhte. In diesem äußerst schwierigen Umfeld verzeichneten die Manager lang- und kurzfristiger Vermögensanlagen schwerwiegende Verluste im Laufe des Septembers und mehr als 85% meldeten eine negative Performance. Sie reduzierten ihr Bruttoengagement (Gross Exposure) von 149% in der ersten Woche des Monats auf 127% am Monatsende, während das

Nettoengagement (Net Exposure) mit 17% unverändert blieb. Die Performancestreuung war sehr hoch mit Gewinnen zwischen –32% bis +8%. Die US-Manager wurden im September am heftigsten getroffen. Die Performancestreuung bewegte sich zwischen –17,02% bis 8,10%. Die Manager hielten ihr langfristiges Nettoengagement (Net Exposure) auf dem Energiesektor mit 18,23% hoch und versuchten ihr Engagement in sensiblen Sektoren wie Finanzwerten zu reduzieren. Das durchschnittliche Nettoengagement blieb bei rund 32% konstant, wohingegen das durchschnittliche Bruttoengagement von 121% auf 106% fiel. Die Manager der Emerging Markets erlitten Verluste. Die Performancestreuung fiel unter den Emerging Markets-Managern hoch aus, die Ergebnisse zwischen -17% und -3% verzeichneten. Dagegen verzeichnete der breit gefächerte MSCI Asia ex. Japan einen Fall von –14,41%. In den Bereichen Finanzen und Kommunikation war das Risiko für die Manager am höchsten. Das durchschnittliche Nettoengagement fiel während des Monats von 33% auf 27%. Japanische und europäische Manager fuhren besser als ihre Kollegen in den USA oder auf den Emerging Markets. Insgesamt erhöhten sie ihr Engagement bei Finanzwerten und zyklischen Konsumgüterwerten. Das durchschnittliche Nettoengagement stieg während des Monats von 11% auf 13% und von 8% auf 13% für europäische bzw. japanische Fonds. Globale Manager und Manager aus GB zählten zu den schlechtesten Performern. Globale Manager verschoben ihr branchenbezogenes Engagement hin zu Finanzwerten, wohingegen sie ihr Engagement in allen anderen Bereichen zurücknahmen. Das durchschnittliche Nettoengagement hielt sich in diesem Monat bei rund 14%, wohingegen GB-Manager ihr Nettoengagement von 16% auf 18% erhöhten.

Oktober 2008:

Den gesamten Monat hindurch wurde das Sondervermögen ausschließlich im Bereich der Geldmarktanlagen gemanagt. Am 31. Oktober wurde die Verwaltung des Sondervermögens gekündigt und der Fonds wegen Vermögenslosigkeit aufgelöst.

Hamburg, im November 2009

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST
Hanseatische Investement-GmbH
Geschäftsführung
Nicholas Brinckmann, Gerhard Lenschow, Dr. Jörg W. Stotz, Lothar Tuttas

Vermögensaufstellung zum 31.10.2008

Auflösungsbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Asset Allocation Equity Alpha Fund

Fondsvermögen:	EUR	3.952,84	(5.412.941,82)
Umlaufende Anteile:	Stück	34	(50.633)

Vermögensaufteilung in TEUR / %

Gruppenfremde Sondervermögen
mit zusätzlichen Risiken
(Single-Hedgefonds)

Jersey	0	0,00	(98,51)
--------	---	------	-----------

Barvermögen/

sonstige Vermögensgegenstände/

sonstige Verbindlichkeiten / Derivate

	<u>4</u>	<u>100,00</u>	(1,49)
	<u>4</u>	<u>100,00</u>	

(Angaben in Klammern per 31.08.2008)

Auflösungsbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Asset Allocation Equity Alpha Fund

Vermögensaufstellung zum 31.10.2008

Gattungsbezeichnung	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2008	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben				
EUR - Guthaben bei:				
Depotbank: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG	EUR	22.268,19	22.268,19	
Summe der Bankguthaben			EUR 22.268,19	
Sonstige Verbindlichkeiten *)	EUR	-18.315,35	EUR -18.315,35	
Fondsvermögen			3.952,84	
Anteilwert			EUR 116,26	
Umlaufende Anteile			STK 34	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)				0,00
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)				0,00

Fußnoten:

*) noch nicht abgeführte Kapitalertragsteuer (30%), Solidaritätszuschlag, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

Lyxor/Armajaro Commodities Fd	0,9500% p.a.
Lyxor/Bay Res.Partn.Offsh.Fd	0,9500% p.a.
Lyxor/Gartmore Pac.+GI Emer.Fd	0,9500% p.a.
Lyxor/Jandakot Fund	0,9500% p.a.
Lyxor/Paulson International Fd	0,9500% p.a.
Lyxor/QIM Fund	0,9500% p.a.
Lyxor/Threadneedle US Cres.Fd Cl.B oN	0,9500% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Auflösungsbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Asset Allocation Equity Alpha Fund

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	--	-------------------	----------------------	---------------------

Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken (Hedgefonds)

Gruppenfremde Investmentanteile

Lyxor/Armajaro Commodities Fd	GB00B03VWX66	ANT	-	7.520,85	
Lyxor/Bay Res.Partn.Offsh.Fd	GB0031753360	ANT	-	4.469,48	
Lyxor/Gartmore Pac.+GI Emer.Fd	GB00B0338F69	ANT	-	2.848,94	
Lyxor/Jandakot Fund	GB0033431338	ANT	-	6.487,51	
Lyxor/Paulson International Fd	GB0031534737	ANT	-	3.828,68	
Lyxor/QIM Fund	GB00B126XB49	ANT	-	8.118,15	
Lyxor/Threadneedle US Cres.Fd Cl.B oN	JE00B1S0NZ43	ANT	-	6.467,68	

Auflösungsbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Asset Allocation Equity Alpha Fund

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. September 2008 bis 31. Oktober 2008

Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	20.143,21
<hr/>		
Erträge insgesamt	EUR	20.143,21
Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-6.704,36
Verwaltungsvergütung	EUR	-3.794,72
Depotbankvergütung	EUR	-2.479,16
Prüfungskosten	EUR	-4.080,75
Sonstige Aufwendungen 1)	EUR	-107,25
<hr/>		
Aufwendungen insgesamt	EUR	-17.166,24
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	2.976,97
<hr/> <hr/>		

Gesamtkostenquote *) 3,25 %

1) Übersetzungskosten

*) Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER)). Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile "Zielfonds" hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Auflösungsbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Asset Allocation Equity Alpha Fund

Entwicklung des Fondsvermögens

2008

Fondsvermögen am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres	EUR		5.412.941,82
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen:	EUR	0,00	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen:	EUR	5.268.886,34	
Mittelabfluss (netto)	EUR		-5.268.886,34
Ertragsausgleich	EUR		524.012,99
Ordentlicher Nettoertrag	EUR		2.976,97
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren *)	EUR		-19.161,68
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	EUR		-77.929,87
Realisierte Verluste aus Devisentermingeschäften	EUR		-366.491,67
Kapitalertragsteuer (30 %)	EUR		-5.557,50
Solidaritätszuschlag (auf Kapitalertragsteuer mit 30 %)	EUR		-305,64
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	EUR		-197.646,24
Fondsvermögen am Ende des Rumpfgeschäftsjahres	EUR		3.952,84

*) negativer Betrag aufgrund der Buchung des Ertragsausgleiches

Auflösungsbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Asset Allocation Equity Alpha Fund

Berechnung der Wiederanlage		insgesamt	je Anteil
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	2.976,97	87,56
Realisierte Gewinne	EUR	-19.161,68	-563,58
<hr/>			
Für Wiederanlage verfügbar	EUR	-16.184,71	-476,02
Kapitalertragsteuer (30%)	EUR	-5.557,50	-163,46
Solidaritätszuschlag (auf Kapitalertragsteuer mit 30%)	EUR	-305,64	-8,99
<hr/>			
Rückgabe von Anteilen wegen Fondsauflösung	EUR	-22.047,85	-648,47
<hr/> <hr/>			

Auflösungsbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Asset Allocation Equity Alpha Fund

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
2006	EUR	20.715.676,12	EUR	103,56
2007	EUR	7.362.372,44	EUR	108,86
2008	EUR	5.412.941,82	EUR	106,91
Auflösung	EUR	3.952,84	EUR	116,26

Hamburg, 22. Dezember 2008

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Brinckmann)

(Lenschow)

(Dr. Stotz)

(Tuttas)

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Abs. 6 des Investmentgesetzes (InvG) den Auflösungsbericht des Sondervermögens HI Asset Allocation Equity Alpha Fund für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. September bis 31. Oktober 2008 geprüft. Die Aufstellung des Auflösungsberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Auflösungsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 6 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Auflösungsbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Auflösungsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Auflösungsbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Auflösungsbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 27. Februar 2009

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Armin Schlüter
Wirtschaftsprüfer

ppa. Harald Block
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Wiederanlage

HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH

Bescheinigung für die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG des nachfolgenden Investmentvermögen
(nachfolgend: das Investmentvermögen)

für den Zeitraum vom

01.09.2008 bis 31.10.2008

HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH

Name des Investmentvermögens: HI Asset Allocation Equity Alpha Fund

ISIN: DE0005321350; Ex-Tag: 31.10.2008

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG

§ 5 Abs. 1 Nr. ... InvStG		Privat- anleger	Kapital- gesellschaft	Sonst. Betriebs- vermögen
		EUR	EUR	EUR
1b)	Betrag der Thesaurierung/ausschüttungsgleichen Erträge je Anteil	544,8410	544,8410	544,8410
	In der Thesaurierung enthaltene:			
1 c cc)	Erträge, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen (i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG)	0,0000	-	0,0000
1 c dd)	Erträge, die der Steuerbefreiung i.S.d. § 8b I KStG unterliegen	-	0,0000	-
1 c ii)	Einkünfte, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus An- und Verkauf ausländischer Grundstücke)	0,0000	0,0000	0,0000
1 c jj)	ausländische Einkünfte, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuer nicht als Werbungskosten behandelt wurde	0,0000	0,0000	0,0000
1 c kk)	in 1 c jj) enthaltene ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
1 c ll)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a	-	0,0000	0,0000
1 d aa)	Bemessungsgrundlage für 30%ige Zinsabschlagsteuer (ZAST)	544,8410	544,8410	544,8410
1 d bb)	Bemessungsgrundlage für 20%ige Kapitalertragsteuer (KESt)	0,0000	0,0000	0,0000
1 e aa)	Anzurechnende / zu erstattende ZAST i.H.v. 30%	163,4523	163,4523	163,4523
1 e bb)	Anzurechnende / zu erstattende KESt i.H.v. 20%	0,0000	0,0000	0,0000
1 f aa)	anrechenbare ausländische Quellensteuer nach § 34c I EStG oder DBA	0,0000	0,0000	0,0000
1 f bb)	nach § 34c Abs. 3 EStG abzugsfähige ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
1 f cc)	in 1 f aa) enthaltene fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
1 g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung (bei Immobilien)	0,0000	0,0000	0,0000
1 h)	Körperschaftsteuerminderungsbetrag nach § 37 Abs. 3 KStG	-	0,0000	-

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH

**Bescheinigung für die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG des nachfolgenden Investmentvermögens
(nachfolgend: das Investmentvermögen)**

für den Zeitraum vom

01.09.2008 bis 31.10.2008

HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH

Name des Investmentvermögens: HI Asset Allocation Equity Alpha Fund

ISIN: DE0005321350; Ex-Tag: 31.10.2008

An die **HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH** (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das Investmentvermögen HI Asset Allocation E für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkt sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt, den 11. Februar 2009

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

H.-J. A. Feyerabend
Rechtsanwalt
Steuerberater

Sebastian Meinhardt
Steuerberater

Kapitalanlagegesellschaft, Depotbanken und Gremien

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:

Telefon: (0 18 03) 33 01 10

Telefax: (0 18 03) 33 01 11

Internet: www.hansainvest.com

E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

€ 10.500.000,-

Haftendes Eigenkapital:

€ 6.440.000,-

(Stand: 31.12.2007)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Hamburg

IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

Depotbank:

Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

EUR 2.407.151.000,-

Haftendes Eigenkapital:

EUR 24.579.203.000,-

(Stand 31.12.2008)

Aufsichtsrat:

Ulrich Leitermann (Vorsitzender)

Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe

(zugleich stellvertretender Präsident des Verwaltungsrats der HANSA-NORD-LUX

Managementgesellschaft sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Udo Bandow (stellvertretender Vorsitzender),

Aufsichtsratsvorsitzender der Aramea Asset Management AG, Hamburg

(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der HANSA-NORD-LUX Managementgesellschaft)

Peter Dreißig,

Präsident der Handwerkskammer Cottbus

Thomas Janta,

Abteilungsleiter im Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Michael Petmecky,

Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe

Dr. Henner Puppel,

Sprecher des Vorstandes National-Bank AG, Essen

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft / Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Gerhard Lenschow

(zugleich Verwaltungsratsmitglied der HANSA-NORD-LUX Managementgesellschaft sowie Geschäftsführer der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dr. Jörg W. Stotz

(zugleich Mitglied der Geschäftsführung der SIGNAL IDUNA Private Equity Fonds GmbH und der SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH)

Lothar Tuttas